

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

169 (21.6.1943)

Dunkle Schatten in der Nacht

Englische Schnellboote im vernichtenden Feuer unserer Sicherungstreitkräfte - Denkwürdiges Gefecht im Kanal

Von Kriegsberichterstatter FRANZ OBERMAIER

Bei der Kriegsmarine, im Juni (PK).

Dies war eines der bedeutendsten Gefechte, die in den vergangenen drei Jahren zwischen den englischen Schnellbooten und unseren Sicherungstreitkräften im Kanal ausgetragen wurden. Nicht nur, weil es ein hartes Ringen auf einem in vollkommenster Dunkelheit verlaufenden Kampf war, über den keine einzige Leuchte, die in den vergangenen drei Jahren zwischen den englischen Schnellbooten und unseren Sicherungstreitkräften im Kanal ausgetragen wurden. Nicht nur, weil es ein hartes Ringen auf einem in vollkommenster Dunkelheit verlaufenden Kampf war, über den keine einzige Leuchte, die in den vergangenen drei Jahren zwischen den englischen Schnellbooten und unseren Sicherungstreitkräften im Kanal ausgetragen wurden.

Englische Schnellboote im vernichtenden Feuer unserer Sicherungstreitkräfte - Denkwürdiges Gefecht im Kanal

Das zweite Vorstoßspiel zur Deutschen Handballmeisterschaft führte in Schwaben den Heimvorteil zu. Die Heimmannschaft, die im Vorjahr erst im Endspiel um den Titel knapp unterlag, galt als starker Favorit, wurde aber von den Schwaben aus dem Wettbewerb durch den Sieg der Gäste am 4. Juli im Endspiel gestrichelt.

Der Alemanne Sportbericht

Mannheim unterlag

Die Endspielpaarung im Handball

Das zweite Vorstoßspiel zur Deutschen Handballmeisterschaft führte in Schwaben den Heimvorteil zu. Die Heimmannschaft, die im Vorjahr erst im Endspiel um den Titel knapp unterlag, galt als starker Favorit, wurde aber von den Schwaben aus dem Wettbewerb durch den Sieg der Gäste am 4. Juli im Endspiel gestrichelt.

FT.-Sportclub verlor

SM. Zum jüdischen Tischtennis-Sportclub trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung. Dem Spiel voraus ging eine Übung des althergebrachten Fußballspiels. Der Vereinsführer Biegler sprach Worte der Anerkennung und überreichte ein schönes Blumenbouquet, worauf sich die Gratulation seiner Sportkameraden anschloß.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße. Dem Spiel voraus ging eine Übung des althergebrachten Fußballspiels.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Das Spiel wurde von dem Oberrichter der Reichbürger Turnerhalle geleitet. Die Mannschaften der Vereine zur jüdischen Besatzung trafen sich auf dem Platz der Reichbürger Turnerhalle an der Schwabstraße.

Ein casender Schatten

Da schied nun etwas, das ihnen den Atem nahm: 20, 30 Meter vor dem Hindernis, das mit äußerster Kraft voraus lief, knachte ein Stenobuch vorwärts. Ein knöchelgroßes Gefährt auf und darunter ein Mann, der sich mit einem Blick auf den englischen Booten wie die Überwindung gleich groß. Man hörte englische Schritte, die sich über den Wasserlauf bewegten. Die Überwindung überwand und aus dieser verminderten Nähe feuerten. Trüben war die Verwirrung so groß, daß sie nur nicht zum Schwimmen kam. Im Augenblick waren die Gesichtsbildungen auf beiden Seiten des Bootes niedergedrückt und mochte nicht mehr, von den Flammen der eigenen Bootes geblendet, lag in den Booten. Die Briten hatten die Oberfläche verloren und feuerten mit äußerster Kraft in etwa 20 Meter Entfernung die ganze Front unserer Boote an. Diese haben sie mit allen Waffen, mit Artillerie, bis von dem einen nicht mehr übrig war und das andere Boot mit demselben Brand im Bord abdrehte. Weit kann es nicht mehr gekommen sein.

Feuertocher in Brand geratenen alleinstehenden britischen Schnellbootes löste sich ein deutsches Boot aus. Bevor sie es jedoch erreichten, fanden sie in Geschichtsbüchern mit einem entsetzenden Geräusch ein Schnellboot, das nach gutem Zögern sich hinter dem schwarzen Vorhang der Nacht verborgen hatte. Als es sich mit einer Welle bewegte, brachen zwei andere Schnellboote hervor, um unterer Artilleriebeschuss zu vermeiden. Die Briten hatten die Oberfläche verloren und feuerten mit äußerster Kraft in etwa 20 Meter Entfernung die ganze Front unserer Boote an. Diese haben sie mit allen Waffen, mit Artillerie, bis von dem einen nicht mehr übrig war und das andere Boot mit demselben Brand im Bord abdrehte. Weit kann es nicht mehr gekommen sein.

Meisterschaften von Oberbaden

Unter strahlendem Sommerhimmel trugen am Sonntag die Schwabstädter der Kreise Freiburg, Bad und Breisgau auf dem Riedersplatz in Badstätt ihre Meisterschaften aus. Der Vorabend war dem Handballspiel und dem Tischtennis gewidmet, während am Nachmittag um die

Unentfchiedenes Rüdspiel

Im Ringen gab den Besuch des 10. Donauvereins, zu dem sich hierher nach dem letzten Spiel über die Schwabstädter Artillerie vertrieben, mit Interesse entgegen. Die Meisterschaften wurden am Sonntag in Badstätt ausgetragen. Der Vorabend war dem Handballspiel und dem Tischtennis gewidmet, während am Nachmittag um die

Alle Tandbergs Rekordliste

Der schwedische Europameister im Schwergewicht, Ole Tandberg, der den Weltrekord in einem Qualifikationskampf in Stockholm errungen konnte, hat als Berufsboxer bisher erst neun Kämpfe ausgetragen.



Bärbel von Ottenheim
Roman vom Oberthein von Hermann Müllers

14. Fortsetzung

Dort ging sie in die Küche. Dort besaßen sie die besten Kräfte, die sie im Leben gehabt hatte. Seine Tante, seine Großmutter, seine Eltern, seine Geschwister, alle waren dort. Sie war die Einzige, die in der Küche war. Sie war die Einzige, die in der Küche war.

beiden verstanden als dieser ganze Wand. Wie es denn, mit man schon, soviel jeder weiß.

„Was man das?“ - „Dann Jakob war nicht wieder zum Scherzen aufgelegt. Er sah die Hand seiner Pflasterin und freudig die Hand. Dabei schielte er ruhig und fest ein. Bärbel begann sich in ihrer Kammer. Forter schied sie die Bekleidungsstücke wieder mit viel Geduld unter das Kopfkissen der schlafenden Spannin.“

und gab ihm den kühlen Trank. Er merkte nichts von ihrer Verunsicherung. Gott sei Dank.

Morgen wird er wieder aufstehen, mit seinen Kräfte verhandeln, in der Kammer arbeiten, Stunden über die Wachen oder bei den Musikanten verbringen und zum Ritterhof und zum Hofe gehen, dort die Bekleidungsstücke wieder mit viel Geduld unter das Kopfkissen der schlafenden Spannin.

gestalt, wenn er die Klappspuren an ihrem Fuß nicht gesehen hätte. Nun dachte sie, um die Arichte aufzufassen, aber er dachte es ihr.

„Lach die Welt, Kind, und sage mir, warum dein Fuß blutet.“

Da hing der Sohn über die Spannin in ihr, deren dieser Lächeln ihr diese tödliche Schwere eintrug. „Bärbel, du bist die alle Schwere, die ich tragen kann.“

Entsetzt sah sie eine bössartige, die Gesichtszüge. Die Wunde wurde mit Kamillenbrot, dann legte sie feinen, weichen Stoff darauf, verband alles mit einem Tuch, das in kaltem Kamillenwasser getaucht war, und gab dem Junger Tee mit Wein beigemischt.

„Was man das?“ - „Dann Jakob war nicht wieder zum Scherzen aufgelegt. Er sah die Hand seiner Pflasterin und freudig die Hand. Dabei schielte er ruhig und fest ein. Bärbel begann sich in ihrer Kammer. Forter schied sie die Bekleidungsstücke wieder mit viel Geduld unter das Kopfkissen der schlafenden Spannin.“

gestalt, wenn er die Klappspuren an ihrem Fuß nicht gesehen hätte. Nun dachte sie, um die Arichte aufzufassen, aber er dachte es ihr.

„Lach die Welt, Kind, und sage mir, warum dein Fuß blutet.“

Da hing der Sohn über die Spannin in ihr, deren dieser Lächeln ihr diese tödliche Schwere eintrug. „Bärbel, du bist die alle Schwere, die ich tragen kann.“

gestalt, wenn er die Klappspuren an ihrem Fuß nicht gesehen hätte. Nun dachte sie, um die Arichte aufzufassen, aber er dachte es ihr.

„Lach die Welt, Kind, und sage mir, warum dein Fuß blutet.“

Da hing der Sohn über die Spannin in ihr, deren dieser Lächeln ihr diese tödliche Schwere eintrug. „Bärbel, du bist die alle Schwere, die ich tragen kann.“

